



Rückblick auf das Jahr 2011

2011 war, wie schon die vergangenen Jahre, ein ereignisreiches Jahr. Der Chor besteht z.Zt. aus 23 Mitgliedern. Drei Sängerfreunde sind aus dem Chor ausgeschieden; drei Sangesfreunde haben sich uns zugesellt. Mit 16 Auftritten zu den unterschiedlichsten Anlässen konnten wir wieder eine den unseren Verhältnissen angepaßte, ansehnliche Bilanz aufweisen.

Die durchgeführten Auftritte waren durchweg gut besucht und begleiteten unsere Darbietungen mit viel Beifall. Unser Repertoire, von unserem Vormann Werner Heilmann einstudiert und am Akkordeon begleitet, konnte sich auf allen Veranstaltungen sehen lassen - von vielen Zuhörern bestätigt. An dieser Stelle nochmals einen herzlichen Dank an Werner Heilmann, der sich so uneigennützig für unseren Chor einsetzt. Dessen Einfälle für Erneuerungen und Verbesserungen nicht nachlassen.

Im Berichtsjahr traten wir einschließlich des Seglerballes 6 mal in unserem Vereinsgasthof „Hotel Stadt Frankfurt“ auf. Neben dem Seglerball waren die Grillveranstaltungen in den Sommermonaten eine von vielen Einheimischen und Feriengästen gerne angenommene Abwechslung. Der Senior des Hauses Hermann Frey (Hannemann) hat im Berichtsjahr seine letzte Reise angetreten. Wir haben mit Hannemann einen wahren Freund des Schipperchores verloren, aus unserer Erinnerung ist er nicht wegzudenken-. Zu seinen Ehren sangen wir bei der Trauerfeier.

Für die „Werbetrommel-Nordholz“ halfen wir mit kräftigem Gesang die Besucher der Gewerbeschau in Stimmung zu bringen. Auch das „Anzünden des Weihnachtsbaumes“, eine jährlich wiederkehrende Veranstaltung von der Kirchengemeinde und der „Werbetrommel-Nordholz“ ausgerichtet, haben wir singend begleitet.

An privaten Veranstaltungen von Mitgliedern des Chores und Freunden des Segelvereins Spicka-Neufeld sangen wir mehrere Male und konnten die geladenen Gäste jedesmal bestens unterhalten.

Neben der Kirchengemeinde Spicka- an der wir anlässlich des jährlichen Kirchenfestes sangen -, wurden wir in Riehl's -Garten, nach Wremen in die „Wremer-Grille“ und nach Dorum in den „Amtsgarten“ eingeladen. Alle Veranstaltungsleitungen waren von unserer Vorstellung angetan und wollen Ihre Einladung wiederholen. Erwähnen muß man auch die überaus freundliche Gastfreundschaft auf all diesen Veranstaltungen.





Ein besonderes Ereignis war die Einladung des Verkehrsvereins Nordholz-Spieka. Anlässlich des Nordseelaufes „Mach nicht halt - lauf gegen Gewalt“ haben wir den Einlauf der aktiven Läuferinnen u. Läufer in den Hafen/Campingplatz Spicka-Neufeld singend begleitet. Noch niemals vorher haben wir vor so einer großen Publikums-Kulisse gesungen. Obgleich einiges unseres Gesanges vom „Winde verweht“ wurde, gab es reichlich Applaus und viele Rufe nach Zugaben. Das Wetter spielte leider nicht mit.

Bei einem Auftritt in Lagen in der Senioren Residenz „Astor Park“ konnten wir die Bewohner und Gäste des Hauses mit Liedern von der Waterkant einen Nachmittag erfreuen. Wir haben einen überaus positiven Eindruck aus dieser Einladung mit nach Hause genommen und dieser Eindruck hat nichts mit einem eventuellen „Probeliegen“ zu tun.

Nicht unerwähnt lassen möchte ich unsere Einladung zu unserem Chor-u. Sangesfreund Jürgen Siats. In seiner rustikalen Gaststätte der „Grooten Deel“. Der bis auf den letzten Platz gefüllte Gastraum folgte unseren Sangesvorträgen mit viel Beifall bedacht. Einige Zugaben konnten wir einfach nicht ablehnen. Es war ein Auftritt der uns allen gefallen hat. Die begeisterten Gäste, die Gastfreundschaft Jürgen Siats und unseren gelungenen Auftritt.

Ein wiederum ereignisreiches Jahr ging zu Ende. Wir haben alles unternommen, um unseren Schipperchor in privaten und öffentlichen Auftritten ordentlich darzustellen. Ob es uns gelungen ist, mögen unsere Zuhörer entscheiden. Letztendlich waren wir mit uns sehr zufrieden. Dank auch an alle die uns mit Rat und Tat zur Seite standen und die uns unterstützt haben. Der Schipperchor bedankt sich mit einem dreifachen: Schiff ahoi, Schiff ahoi, Schiff ahoi.

Juepo

